



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Infos und Materialien zur Filmanalyse: Shakespeare in Love*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



### **40:30-46:30: Shakespeare erkennt Kents wahre Identität**

Viola, als Thomas Kent verkleidet, fährt mit dem Boot nach Hause. Shakespeare setzt sich zu ihr und liest Kent einen Brief von ihr vor. Shakespeare zeigt sich sicher, dass Viola ihn liebt. Viola (als Kent) versucht erst, ihn von diesem Gedanken abzubringen, kann dann aber nicht widerstehen, nach Shakespeares Liebe zu Viola zu fragen und gibt sich schließlich zu erkennen, indem sie ihn küsst. Shakespeare rennt ihr hinterher, als sie ins Haus flüchtet. Es kommt zur ersten Liebesnacht. Die Amme hört die beiden, schreiet aber nicht ein.

### **46:30-53:40: Heimliche Liebe**

Der Morgen bricht an, Viola und Shakespeare wachen nebeneinander auf. Viola will ihren Geliebten erst noch überreden, zu bleiben, schickt ihn dann aber weg, als sie erfährt, dass er noch weiter schreiben muss. Shakespeare und Viola sind während der Proben abgelenkt und tauschen heimlich Zärtlichkeiten aus.

Von nun an besucht Shakespeare Viola jeden Abend, zeigt ihr, was er Neues geschrieben hat und verbringt die Nacht mit ihr.

### **54:00-60:00: Königliche Audienz**

Obwohl der Schauspieler Nat gemerkt hat, dass seine Rolle nicht so bedeutsam ist, wie Shakespeare es behauptet hatte, hilft er Shakespeare, indem er ihm vorschlägt, den Titel in „Romeo und Julia“ umzubenennen.

Eines Morgens berichtet Shakespeare Viola davon, dass sein Stück tragisch enden wird.

Viola fällt ein, dass die Audienz bei der Königin (für die Zustimmung zu ihrer Vermählung mit Lord Wessex) ansteht. Shakespeare will sie davon abhalten, dorthin zu gehen, doch Viola sieht keinen Ausweg. Schließlich verkleidet Shakespeare sich als ihre Anstandsdame, um sie begleiten zu können. Wessex hat erfahren, dass Viola regelmäßig von einem Dichter besucht wird. Shakespeare lässt ihn in dem Glauben, dass es sich dabei um Christopher Marlowe handle. Die Königin redet mit Viola über deren Liebe zum Theater und behauptet, kein Theaterstück könne die wahre Liebe darstellen. Als Viola widerspricht, kommt es zu einer Wette.

Die Königin teilt Lord Wessex ihr Einverständnis für die Hochzeit mit, gibt ihm aber zu verstehen, dass Viola bereits von einem anderen Mann entjungfert wurde. Daraufhin verdächtigt Wessex Christopher Marlowe.

### **60:00-65:00: Gefecht mit Burbage**

Marlowe besucht Burbage, welcher gerade mit seiner Muse Rosalinde schläft. Marlowe bietet ihm den letzten Akt seines Stückes an, besteht aber auf vorheriger Bezahlung. Er berichtet Burbage, dass Shakespeare entgegen Burbases Erwartungen sein Stück für Henslowe schreibe. Zudem findet der Theaterbesitzer den Zettel mit Shakespeares Namen in Rosalindes Armband. Wütend eilt er zum Rose Theater und greift Shakespeare an. Es kommt zu einem Gefecht, in das auch Viola alias Kent und andere Schauspieler eingreifen. Viola und Shakespeare verstecken sich im Keller, während oben ein erbitterter Kampf tobt. Shakespeare berichtet seiner Geliebten von einem bösen Traum, indem sie durch einen Schiffsbruch von ihm getrennt wird.

### **66:00 – 70:00: Hiobsbotschaften**

Nach dem Sieg der Admiral's Men feiern die Schauspieler, auch Viola und Shakespeare in einem Bordell (welches gleichzeitig eine Schenke ist). Die meisten sind nach einiger Zeit betrunken. Nebenbei wird erwähnt, dass Shakespeare in Stratford eine Frau hat. Enttäuscht läuft Viola davon. Zu allem Überfluss wird Shakespeare mitgeteilt, dass Marlowe erstochen worden sei. Er macht sich große Vorwürfe, da er sich vor Wessex als Marlowe ausgegeben hatte und fühlt sich daher schuldig an dessen Tod. Verzweifelt betet er um Vergebung.

### **70:00-74:00: Viola denkt, Shakespeare sei tot**

Wessex berichtet Viola von einem Todesfall – und zwar ohne Namen zu nennen und in solcher Weise, dass Viola annimmt, Shakespeare sei erstochen worden. Bei der Beerdigung jedoch entdeckt sie ihren Geliebten, der ebenfalls anwesend ist, und fällt ihm in die Arme.

Shakespeare erzählt Viola, dass er sich als schuldig an Marlowes Tod ansieht. Im Laufe des Gesprächs macht Viola ihm Vorwürfe, weil er ihr verschwiegen hat, dass er verheiratet ist. Letztlich gesteht sie ihm ihre Liebe, sieht sich aber verpflichtet, Wessex zu heiraten. Beide sind sehr unglücklich.

### **74:00-78:00: Shakespeare und Viola werden beobachtet**

Shakespeare erzählt der Schauspielergruppe von dem tragischen Ende seines Stückes. Viola scheint zu verstehen, dass ihre Beziehung zu Shakespeare ebenso traurig enden wird. Später zeigt Shakespeare ihr die Szene, in der Romeo und Julia die erste und letzte Nacht miteinander verbringen. Traurig lesen sie den Text

miteinander. Abends spielen sie diese Szene im Rose Theatre und schlafen miteinander – nicht ahnend, dass sie von einem Straßenzungen im Auftrag von Mr. Tillney beobachtet werden.

### **78:00-83:00: Violas Geheimnis wird entdeckt**

Lord Wessex unterbricht die Proben im Rose Theatre und fordert Shakespeare zum Gefecht heraus. Es kommt zu einem brutalen Kampf. Shakespeare behauptet, Wessex habe Marlowe umgebracht, wird aber von Nat darauf hingewiesen, dass Marlowe durch eine Schlägerei gestorben sei. Der Straßenzunge, welcher Shakespeare und Viola beobachtet hat, verrät Viola. Daraufhin wird das Rose Theatre geschlossen. Viola verlässt traurig das Theater; Nat ist wütend auf Shakespeare, als der Straßenzunge erklärt, dass jener Kents wahre Identität gekannt habe.

### **83:00-88:00: Violas Hochzeit mit Wessex**

Während Viola zuhause weint und kaum isst, sitzen die Schauspieler in einer Schenke und bedauern, dass das Stück nicht mehr stattfinden kann. Überraschend taucht Burbage auf und bietet sein Theater als Ort für Shakespeares „Romeo und Julia“ an.

Am Tag ihrer Hochzeit mit Wessex erfährt Viola (nach der Trauung), dass Shakespeares Stück doch noch stattfindet und stiehlt sich zum Curtain Theatre, um zumindest zuschauen zu können.

### **88:00-96:00: Die Aufführung beginnt**

Trotz lauten Warnungen eines Klerikers bezüglich der Sittenlosigkeit der Schauspielhäuser füllt sich das Curtain Theatre mit Zuschauern. Die Schauspieler bereiten sich auf die Premiere vor. Nach kurzen Anfangsschwierigkeiten gelingen die ersten Szenen sehr gut.

Jedoch ist der Schauspieler der Julia überraschend in den Stimmbruch gekommen. Als Viola von diesem Problem erfährt, erklärt sie sich bereit, die Rolle der Julia zu spielen. Shakespeare erfährt davon erst, als er Viola auf der Bühne sieht. Er selbst spielt Romeo.

### **96:00-103:00: Das tragische Ende**

Viola und Shakespeare treffen sich zwischendurch hinter der Bühne, dann spielen sie gemeinsam den Abschied von Romeo und Julia. Beide scheinen genau zu wissen, dass dieser Abschied auch der ihre ist. In Zwischenblenden wird gezeigt, dass sich Soldaten dem Theater nähern. Das Publikum ist gerührt von dem tragischen und sehr authentisch gespielten Ende und honoriert dies mit einem tosenden Applaus.

### **103:00-107:00: Die Königin verteidigt Viola**

Plötzlich betreten Soldaten das Theater und Mr. Tillney will „alle“ verhaften lassen, weil eine Frau als Schauspielerin aufgetreten ist. Die Königin, die im Publikum gesessen hat, stellt sich auf Violas Seite und erklärt, dass die Wette über die Frage, ob ein Theaterstück die wahre Liebe darstellen könne, mit einem „Ja“ entschieden geworden sei. Sie befiehlt Wessex, den Wetteinsatz Viola zu geben. Die Königin sieht sich nicht in der Lage, eine Ehe zu scheiden und erklärt Viola, dass sie ihren Mann in die USA begleiten müsse.

### **107:00-112:00: Der Abschied**

Viola und Shakespeare treffen sich ein letztes Mal. Viola gibt ihrem Geliebten den Wetterlös (50 Pfund) und reagiert empört, als dieser ihr mitteilt, er wolle sich aus dem Theatergeschäft zurückziehen, da dieses ihm zuviel Leid gebracht habe. Viola teilt ihm mit, dass sie das Leid schließlich selbst verursacht haben und, dass die Königin eine Komödie wünsche. Schließlich inspiriert sie ihn noch zu einem entsprechenden Stück, das auf ihrer gemeinsamen Liebesgeschichte beruht. Es kommt zu einem tränenreichen Abschied.

Zum Schluss wird gezeigt, wie Shakespeare an seinem Schreibtisch sitzt und an einem Stück schreibt, dessen Hauptrolle Viola heißt.

## Arbeitsblatt zur Einführung in den Film „Shakespeare in Love“

Es ist klar, dass man nicht gleichzeitig einen Film „gucken“ und ihn beschreiben oder gar analysieren kann. Dennoch kann es hilfreich sein, wenn man sich am Anfang schon auf einige Dinge konzentriert, über die man nachher sprechen kann. Deshalb enthält dieser Beobachtungsbogen ein paar Anregungen und Vorschläge. Selbstverständlich kann das durch eigene Ideen ergänzt werden. Bitte notiere Dir zu den Punkten kurz ein paar Stichwörter.



1. Welchen Eindruck von der finanziellen Lage von Künstlern zu Shakespeares Zeit vermittelt der Film?

2. Welche Schlussfolgerung auf den damaligen Ruf der Theater, speziell in den Augen der Kirche und des Adels, lässt der Film zu? Vergleichen Sie dies mit der gegenwärtigen Situation.

3. Welche Aussagen lassen sich anhand der bisherigen Handlung zur gesellschaftlichen und rechtlichen Stellung der Frau zu Shakespeares Zeiten machen?

4. An welchen Film erinnert Sie die nächtliche Szene, in der Viola und Shakespeare sich nach dem Kennenlernen bei dem Fest ihre Liebe gestehen? Zeigen Sie Parallelen auf.

5. Vergleichen Sie das Verhältnis zwischen Viola und Ihrer Amme und zwischen Viola und ihrer Mutter.

## Arbeitsblatt zur Einführung in den Film „Shakespeare in Love“

Es ist klar, dass man nicht gleichzeitig einen Film „gucken“ und ihn beschreiben oder gar analysieren kann. Dennoch kann es hilfreich sein, wenn man sich am Anfang schon auf einige Dinge konzentriert, über die man nachher sprechen kann. Deshalb enthält dieser Beobachtungsbogen ein paar Anregungen und Vorschläge. Selbstverständlich kann das durch eigene Ideen ergänzt werden. Bitte notiere Dir zu den Punkten kurz ein paar Stichwörter.



1. Welchen Eindruck von der finanziellen Lage von Künstlern zu Shakespeares Zeit vermittelt der Film?

Künstler waren damals oft eher arm (vgl. Henslowe ist verschuldet; Shakespeare bittet ihn um 50 Pfund) und hatten kein festes Einkommen. Auch die Schauspieler waren oft einfache Bürger, die sehr schlecht bezahlt wurden (im Film sogar gar nicht bzw. höchstens vom Gewinn, der aber nicht erwartet wird)

2. Welche Schlussfolgerung auf den damaligen Ruf der Theater, speziell in den Augen der Kirche und des Adels, lässt der Film zu? Vergleichen Sie dies mit der gegenwärtigen Situation.

Die Kirche betrachtete das Theater als sittenlos und sündvoll (vgl.: Kleriker, der auf dem Marktplatz vor dem Theater warnt). Auch in adligen Kreisen galten Theater als unanständig (vgl. Aussage der Amme, als Viola wünscht, ins Theater zu gehen)

Heute völlig anders, Theater gelten als kulturelle Stätten, repräsentieren Bildung, Leute kleiden sich oft elegant => Theater gilt als „vornehm“, hat guten Ruf

3. Welche Aussagen lassen sich anhand der bisherigen Handlung zur gesellschaftlichen und rechtlichen Stellung der Frau zu Shakespeares Zeiten machen?

Frauen hatten wenig Rechte - die Eltern bestimmten, wen sie heirateten (vgl. Violas Beziehung zu Lord Wessex) und danach bestimmte der Mann, wo und wie sie wohnten (vgl. Lord Wessex „informiert“ Viola lediglich, dass sie mit ihm nach Virginia gehen werde)

4. An welchen Film erinnert Sie die nächtliche Szene, in der Viola und Shakespeare sich nach dem Kennen lernen bei dem Fest ihre Liebe gestehen? Zeigen Sie Parallelen auf.

Szene erinnert an „Balkon-Szene“ aus „Romeo und Julia“. Wie Romeo und Julia treffen sie sich heimlich, gestehen einander ihre Liebe auf poetische Weise, und werden beinahe erwischt. Wie bei Romeo und Julia wird deutlich, dass die Liebe zwischen den Protagonisten aussichtslos ist.

5. Vergleichen Sie das Verhältnis zwischen Viola und Ihrer Amme und zwischen Viola und ihrer Mutter.

Es werden keinerlei intime Gespräche zwischen Viola und ihrer Mutter gezeigt, es gibt lediglich eine Szene, in der die Mutter mit der Amme über Violas Verlobung mit Lord Wessex spricht. Demnach wirkt das Verhältnis kalt, zwecksgebunden und unpersönlich. Im Gegensatz dazu vertraut Viola der Amme ihre geheimsten Wünsche an (vgl. Szene, in der sie ihr von ihrer Sehnsucht nach Liebe und nach dem Theater erzählt) und die Amme zeigt große Anteilnahme an Violas Leben. Diese Beziehung ist sehr viel emotionaler und vertraulicher.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Infos und Materialien zur Filmanalyse: Shakespeare in Love*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

